



Kursheft 2015/2016

- Berufliche Bildung**
- Modulare Förderung**

Ihre Bildungswerkstatt



Christoph Nieder
Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

Unsere Berufsbildung ist in den letzten Jahren gewachsen und weiterentwickelt worden. Die wichtigen Informationen haben wir für Sie zu einem aktuellen Kursheft zusammengestellt.

Alle angebotenen Kurse, Unterrichtseinheiten und Module stellen wir Ihnen hier kurz vor. Zudem zeigen wir Ihnen, welche Möglichkeiten Mitarbeiter der Produktion und Teilnehmer der Berufsbildungsmaßnahme haben und wie Sie sich qualifizieren und weiterbilden können.

Haben Sie noch Fragen, dann wenden Sie sich bitte an das Fachpersonal. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Beim Durchschauen wünschen wir Ihnen viel Vergnügen und verbinden das mit der Hoffnung, dass das richtige Angebot für Sie dabei ist.

Die Anmeldung für die Kurse läuft für alle Teilnehmer der Beruflichen Bildung über die Rehaplanung, die Produktionsmitarbeiter melden sich bitte über die Mitarbeiterentwicklung an.

Sie werden durch Aushänge zu den Anmeldezeiträumen informiert.

Ihre Kursheftredaktion

Liebe provielerinnen, liebe provieler,

das Kursjahr 2014/2015 ist erfolgreich absolviert und wir freuen uns sehr, gemeinsam mit Ihnen ins neue Kursjahr einzusteigen. Neben Bekanntem und Bewährtem haben sich die Verantwortlichen für die Berufliche Bildung in unserem Hause auch viel Neues einfallen lassen.

Zu allererst möchte ich einmal die zahlreichen neuen Kolleginnen und Kollegen im „Team BB“ begrüßen die erstmalig ein ganzes Kursjahr begleiten. Bekanntermaßen hat jeder Dozent/jede Dozentin ihre eigene Handschrift/ihren eigenen Stil und so gibt es schon alleine durch die Kolleginnen Cammarata, Kaptur, Krischausky, genauso wie durch die Kollegen Donner und Forthmann ganz neue Erfahrungen zu sammeln.

Gerne lenke ich Ihr besonderes Augenmerk beispielhaft auf einige neuen Kurse, so z. B. „Soziale Kompetenz“ mit Anastasia Krischausky. Dieser Kurs hilft bei Wahrnehmung und Interpretation einer (sozialen) Situation und vermittelt entsprechende Bewältigungstechniken. Im Kurs „Telefonservice an Zentrale und Empfang“ mit

Tatjana Schoeneweiß-Cecic wird die richtige und angstfreie Telefonie im Geschäftsalltag geschult und im Kurs „creative writing“ mit Michael Maus können Sie ganz neue praktische Schreiberfahrungen erleben und sammeln.

Auch die Entwicklung unserer EDV-Kurse mit Carsten Stockter geht kontinuierlich weiter. Mit aktuell 6 Kursen steht nun ein noch breiteres Programm zur Verfügung.

Ganz besonders freue ich mich auf unser neues Angebot „Bewegungspausen am Arbeitsplatz“ mit Francesca Cammarata in der Bildungswerkstatt. Aktive und gesunde Pausengestaltung zur Erhaltung der eigenen Leistungsfähigkeit ist hier das Ziel.

Für was auch immer Sie sich entscheiden: Ich wünsche Ihnen viel Freude in Ihren Kursen und vor allem: Bleiben Sie neugierig!

Mit herzlichen Grüßen
Christoph Nieder

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- 2 - 3 Grußwort
 - 4 - 5 Inhaltsverzeichnis
 - 6 Die Bildungswerkstatt stellt sich vor
 - 7 Die Etappen der Beruflichen Bildung bei proviel
-

Ihr Start in der Bildungswerkstatt

- 8 - 9 Eingangsverfahren
 - 10 - 11 Grundausbildung mit Orientierungsphase
-

Die Qualifizierungsmodule

- 14 - 15 Überblick
 - 16 Büro/Verwaltung
 - 17 Elektromontage
 - 18 Haustechnik
 - 19 Hauswirtschaft
 - 20 Industrielle Produktion
 - 21 Küche & Gastronomie
 - 22 Lager & Logistik
 - 23 Metall
 - 24 Montage
 - 25 Qualitätssicherung
-

Frei wählbare Kurse

- 27 Überblick
- 28 Kulturtechniken und Allgemeinbildung
- 29 EDV-Kurse
- 30 Lebenspraktisches Wissen
- 31 Gesundheit/Wohlbefinden/Entwicklung
- 32 Gesundheit/Wohlbefinden/Entwicklung/Praktisches für die Arbeit
- 33 Kreatives/Sportliches

proviel spezial-Kurse

- 35 proviel spezial-Kurse/Kulinarischer Kalender
-

Außenorientierung & Berufswegeplanung, Inklusion inklusive

- 38 Das Inklusionsteam
 - 39 Der Weg zum allgemeinen Arbeitsmarkt
 - 40 Die Phasen der Berufswegeplanung
 - 41 - 47 Integration und Inklusion
 - 48 - 51 Glanzstoff - Schauspielschule und Akademie der inklusiven Künste
-

Profit

- 52 - 53 profit - individuell begleitend
-

Anhang

- 54 Der Sozialdienst
- 55 Raumplan Farbmühle

Die Bildungswerkstatt stellt sich vor



Miguel Fischer
Abteilungsleiter
Berufliche Bildung



Helge Donner
Fachkraft
Qualifizierungsmodule



Britta Düllmann
Fachkraft Eingangsbereich



Anastasia Krischausky
Fachkraft
Qualifizierungsmodule



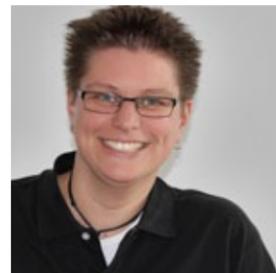
Dirk Gerlich
Fachkraft Bildungswerkstatt
vor Ort



Francesca Cammarata
Fachkraft Eingangsbereich



Ulrich Forthmann
Fachkraft
Qualifizierungsmodule



Sonja Kaptur
Fachkraft
Qualifizierungsmodule



Torsten Tretschok
Fachkraft Eingangsbereich



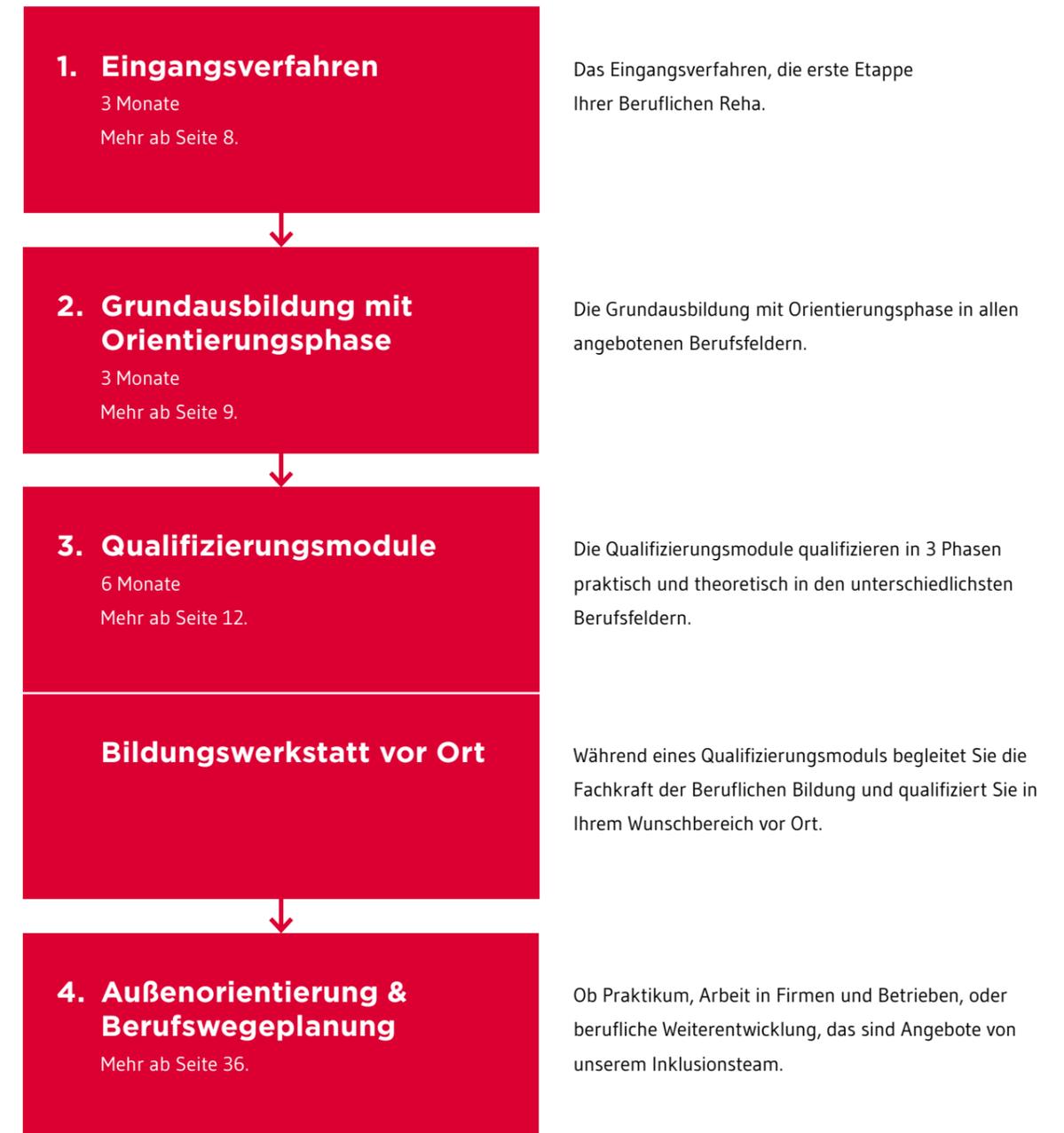
Michael Maus
Lehrkraft

Die Etappen der Beruflichen Bildung bei proviel

Die Berufliche Reha beginnt im Berufsbildungsbereich in der Farbmühle und ist formell in drei Abschnitte unterteilt:



Die Etappen der Beruflichen Bildung im Detail





Francesca Cammarata
Britta Düllmann
Torsten Tretschok

Eingangsverfahren

Mit dem Eingangsverfahren beginnt für Sie die erste Etappe Ihrer beruflichen Rehabilitation. In den dafür vorgesehenen drei Monaten lernen Sie verschiedene Arbeiten kennen. Diese dienen dazu, Ihre Fähigkeiten zu festigen und eine individuelle Kompetenzfeststellung mit anschließender Eingliederungsplanung zu erstellen. In den ersten Tagen wird Ihnen das Fachpersonal vorgestellt und Sie erhalten Einblicke in die Örtlichkeiten der Bildungswerkstatt. Sie bekommen relevante Informationen zu Reflexionen, Kursen und Unterrichtseinheiten. Sie erhalten einen Bildungsordner, in dem Sie Informations- und Schulungsmaterial abheften können. Während des Eingangsverfahrens, wird für jeden Teilnehmer eine Diagnostik mit Hilfe des anerkannten Verfahrens MELBA und dem Erstellen einer Faltlampe, mit Unterstützung der Fachkräfte, durchgeführt. Im Eingangsverfahren finden die Unterweisungen zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz statt. Sie werden an den Arbeitsplätzen geschult und bei allen Fragen zum Verlauf Ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt.

ZERA

Francesca Cammarata

ZERA ist ein Gruppentrainingsprogramm, das den Teilnehmern ermöglichen soll:

- ihre Stärken und Schwächen bei der Arbeit besser kennen zu lernen
- sich konkrete Ziele für ihre Reha-Maßnahme zu setzen
- sich über Arbeits- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren
- ihre Reha-Maßnahme im Sinne ihrer persönlichen Möglichkeiten besser zu nutzen

Termine werden gesondert bekannt gegeben

Reflexionen und Unterweisungen:

Ort: Farbmühle (Else-Lasker-Schüler-Raum)

Reflexion 1: Frau Düllmann Donnerstag, 11 – 12.30 Uhr

Reflexion 2: Herr Tretschok Freitag, 9 – 10 Uhr

Reflexion 3: Frau Cammarata Freitag, 10 – 11 Uhr

Unterweisung: Herr Tretschok Freitag, 11 – 12 Uhr

Unterricht Eingangsverfahren:

Michael Maus

In dieser dreimonatigen Unterrichtseinheit erhalten Sie alle wichtigen Informationen über Ihre Reha-Maßnahme.

- | | |
|--|---|
| ■ Gesetzliche Grundlagen der Rehabilitationsmaßnahme | ■ Inklusion |
| ■ Verlauf der Rehabilitationsmaßnahme | ■ Information und Erläuterung des HeGa-Fachkonzepts |
| ■ Eingliederungsplan | ■ Binnendifferenzierung |
| ■ Ablauf der beruflichen Rehabilitationsmaßnahme | ■ Persönliches Budget |
| ■ Werkstattvertrag, Werkstattordnung | ■ Grundarbeitsfähigkeiten |
| ■ Melba: Darstellung und Funktion | ■ Betriebs- und Arbeitsanweisungen |

Eingangsverfahren

Ihre Chance
für die Zukunft



Eingang

Grund- ausbildung

eine starke Basis

WENN ICH
ARBEITE ...

... denn ich jeden
Tag neues lerne!



Anastasia Krischausky
Sonja Kaptur

Grundausbildung mit Orientierungsphase

Mit der Grundausbildung erfolgt der eigentliche Start Ihrer beruflichen Rehabilitation. Neben dem räumlichen Wechsel vom Eingangsbereich in den Qualifizierungsraum haben Sie ab sofort die Möglichkeit, arbeitsbegleitende Kurse zu wählen.

Weitere Informationen zu unseren vielfältigen Kursangeboten finden Sie auf den Seiten 26 bis 33. Bei Fragen hierzu stehen Ihnen natürlich auch die Fachkräfte und die Reha-Planung zur Verfügung.

Ihre theoretische Qualifizierung findet, gleichzeitig zu der praktischen Arbeit in unserem Qualifizierungsraum, in speziellen Checklisten-Seminaren statt. Hier werden Ihnen ebenfalls einmal wöchentlich Grundkenntnisse und arbeitsbezogene Fähigkeiten in folgenden Bereichen vermittelt:

- Arbeiten im Team
- Zeitmanagement
- Umgang mit Stress
- Qualitätssicherung und vieles anderes mehr ...

Die Grundausbildung endet mit der Orientierungsphase. Hierbei lernen Sie die vielfältigen Arbeitsbereiche von proviel kennen. Wenn Sie sich dann in der zweiwöchigen Hospitationsphase zwei Abteilungen des Standortes Milchstraße, Dienstleistungs- und Produktionsbereich, anschauen, haben Sie die Grundlagen für die Wahl Ihres Qualifizierungsmoduls.

Reflexionen und Unterweisungen:

Ort: Else-Lasker-Schüler-Raum

Reflexion 1: Mittwoch, 11 – 12 Uhr

Reflexion 2: Mittwoch, 14 – 15 Uhr

Unterweisung: Mittwoch, 10 – 11 Uhr

Unterweisung: Mittwoch, 13 – 14 Uhr

Unterricht Grundausbildung:

Michael Maus

In dieser dreimonatigen Unterrichtseinheit werden weiterführende Kenntnisse über die Arbeitswelt bei proviel vermittelt:

- Gestaltung der Arbeit unter rehabilitativen Aspekten
- Arbeit bei proviel
- Der Werkstattatrat
- Interne Papiere
- Arbeitstugenden
- Soziale Fähigkeiten
- Ergonomie
- positive Aspekte von Arbeit
- Alltagsbewältigung
- das Wuppertaler Hilfesystem;
Sozialfonds: Wupper-Taler

Die Qualifizierungsmodule

umfassende Qualifizierung und Bildung

für verschiedene Arbeitsbereiche und Berufsfelder

proviel

Herzlich Willkommen in der
„Beruflichen Bildung“



Die Phasen der Qualifizierungsmodule



Jahresplan der Qualifizierungsmodule 2015/2016

Qualifizierungsmodul	Start-Termine	
	2015	2016
Büro	Oktober	April und Oktober
Elektromontage		
Haustechnik		
Hauswirtschaft		
Industrieservice	Juli und Oktober	Januar und April
Küche		
Lager & Logistik		
Metall		
Montage		
Qualitätssicherung		



Sonja Kaptur



**Helge Donner
Ulrich Forthmann**



Büro/Verwaltung

Termine:
Oktober 2015; April; Oktober 2016

Im Qualifizierungsmodul Büro erlangen Sie das Basiswissen für die Arbeit in der Verwaltung. Angelehnt an den Ausbildungsrahmenplan Fachpraktiker für Bürokommunikation wollen wir Ihnen einen theoretischen und praktischen Überblick über dieses Berufsfeld vermitteln. Als Grundlage für die Teilnahme an diesem Qualifizierungsmodul haben Sie bereits im Vorfeld ihre PC-Kenntnisse im Kurs EDV II aufgefrischt.

Ihr Einsatzort in den Phasen 2 und 3 hängt jeweils von den Aufnahmekapazitäten der beiden Standorte ab. Sie haben Spaß an den Tätigkeiten in diesem Arbeitsfeld und möchten sich noch weiter qualifizieren? Dann empfehlen wir Ihnen den Kurs „Telefonservice an Zentrale und Empfang“. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf Seite 32.

Phase 1
- Vorqualifizierung
Einsatzort: Farbmühle (Bildungswerkstatt)
In Phase 1 dieser Qualifizierungseinheit erlangen Sie das Basiswissen für die Arbeit in der Verwaltung. Die Themenschwerpunkte sind an den Ausbildungsrahmenplan angelehnt und beinhalten z.B.

- Ergonomie am Büroarbeitsplatz
- Umgang mit den verschiedensten Bürogeräten
- Postbearbeitung
- Verwaltung von Terminen mit MS Outlook
- Umgang mit zu bearbeitenden Daten unter dem Aspekt Datenschutz

Phase 2
- Begleiteter Übergang in die Abteilung
Einsatzort: Farbmühle oder Milchstraße
Die Phase des begleiteten Übergangs aus der Vorqualifikation in die Servicebüros beider Standorte. Während eines Praktikums in einem der beiden Servicebüros von proviel erhalten Sie die Möglichkeit das Erlernte in der Praxis auszuprobieren.

Phase 3
- Vertiefung in der Abteilung
Einsatzort: Servicebüros Farbmühle oder Milchstraße
Sie erhalten eine Übersicht über alle Tätigkeiten in den Servicebüros. Die Qualifizierungen bauen auf Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten aus den vorherigen Phasen auf. Sie haben die Möglichkeit festzustellen, welche Tätigkeitsfelder Ihnen besonders liegen.

Elektromontage

Termine:
Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli; Oktober 2016

In diesem Qualifizierungsmodul werden Sie für alle Tätigkeiten und Arbeiten der Abteilung Elektromontage qualifiziert. Die Montage von hochwertigen Leuchtmitteln in LED- oder Halogentechnologie, das Verlöten von Zubehör zu Aufzug-Schaltssystemen und die Montage von LötKolben

und alles über die jeweiligen Produktpaletten wird hier qualifiziert. Sie lernen die Berufsbilder und die Struktur der Abteilung Elektromontage kennen. Das Qualifizierungsmodul dauert insgesamt sechs Monate und ist in drei Phasen unterteilt.

Phase 1
- Vorqualifizierung
Einsatzort: Farbmühle (Bildungswerkstatt)
Ziel ist hier die Vorqualifizierung für alle Arbeiten und Tätigkeiten der Elektromontage in der Bildungswerkstatt. Es werden Baugruppen- und Einzelteilmontagen von LED-Lampen und LötKolben durchgeführt, die Arbeiten praktisch veranschaulicht und theoretisch untermauert. Helge Donner und Ulrich Forthmann vermitteln Ihnen hier die Arbeitsmittel der Abteilung. Sie selbst unternehmen erste Lötversuche mit dem LötKolben. Darüber hinaus befassen wir uns in der theoretischen Qualifizierung mit der Produktschulung: Welche Lote, LötKolben und Löt Hilfsmittel gibt es? Wie ist ein LötKolben aufgebaut? Welche besonderen Hilfsmittel werden bei der Elektromontage benötigt? Welche besonderen Sicherheitsaspekte müssen hier berücksichtigt werden?

Phase 2
- Begleiteter Übergang in die Abteilung
Einsatzort: Milchstraße (Abteilung Elektromontage)
Die Phase ist die des begleitenden Übergangs aus der Vorqualifikation in der Bildungswerkstatt in den Arbeitsbereich der Elektromontage. Diese Phase wird durch Helge Donner und Ulrich Forthmann begleitet und dient dem Transfer des Gelernten in die Praxis sowie dem Kennenlernen der Abteilung.

Phase 3
- Vertiefung in der Abteilung
Einsatzort: Milchstraße (Abteilung Elektromontage)
Sie erhalten eine Übersicht über alle Arbeitsfelder der Abteilung Elektromontage. Die Qualifizierungen bauen auf den in den vorherigen Phasen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf und vertiefen diese. Sie haben die Möglichkeit festzustellen, welche Arbeitsfelder Ihnen besonders liegen. Im Bereich Elektromontage liegt der Schwerpunkt auf der Produktion elektrotechnischer Bauteile. Die Praxisanteile werden weiterhin theoretisch begleitet. Die Themenbreite umfasst hierbei ein großes Spektrum von berufsfeldspezifischen Aspekten, wie z. B. Qualitätssicherung, bis hin zu übergreifenden Elementen wie der Umgang untereinander (z. B. Teamarbeit).



Dirk Gerlich



Barbara Kissau-Niebling

Haustechnik

Termine:

Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli; Oktober 2016

Das Qualifizierungsmodul Haustechnik richtet sich an alle Teilnehmer, die eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit anstreben. Im Qualifizierungsmodul Haustechnik erlernen Sie die Fertigkeiten zur Durchführung von Instandhaltungs- und Ausbesserungsarbeiten im und am Gebäude.

Sie erweitern Ihre Kenntnisse im fachgerechten Umgang mit Arbeitsgeräten und verschiedenen Materialien. Ihr Engagement gestaltet das Ambiente des Unternehmens mit. Eine handwerkliche oder technische Vorbildung ist keine Teilnahmevoraussetzung.

Phase 1

- Vorqualifizierung

Einsatzort: Farbmühle (Haustechnik)

Die Theorie des Qualifizierungsmoduls Haustechnik wird von Dirk Gerlich als praxisvertiefender, theoretischer Unterricht in der Bildungswerkstatt geschult. Die praktische Qualifizierung wird direkt in der Haustechnik durchgeführt. Beispiele für die theoretische und praktische Qualifikation sind:

- Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Grundqualifikation im Bereich Sanitär- und Heizungstechnik
- Grundqualifikation im Bereich Metallverarbeitung
- Kennenlernen von Aufbau und Organisation Arbeitsbereich Haustechnik
- Bedienung der betriebsüblichen Maschinen und Gerätschaften u.v.a.m.

Phase 2

- Begleiteter Übergang in die Abteilung

Einsatzort: Haustechnik Farbmühle/ Milchstraße/Außenstandorte

Die Phase der Vorqualifikation ist abgeschlossen und Sie werden jetzt unsere Haustechniker Heiko Kreisel und Erik Fentrohs weiter zu anderen Einsatzorten begleiten. Sie haben die Möglichkeit sich weiter zu erproben bevor Sie in die Abteilung Haustechnik wechseln.

Phase 3

- Vertiefung in der Abteilung

Einsatzort: Haustechnik Farbmühle/Milchstraße/Außenstandorte

Sie haben sich für einen Einsatz im Bereich Haustechnik entschieden und werden weiterhin in Theorie und Praxis geschult und qualifiziert. In dieser Phase der vertiefenden Qualifikation unterstützen Sie die Haustechnik bereits mit Ihrer Einsatzbereitschaft und einem hohen Maß an selbständiger Arbeit.

Hauswirtschaft

Termine:

Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli; Oktober 2016

In unserem Qualifizierungsmodul erlernen Sie die wesentlichen Grundlagen im Bereich Hauswirtschaft. Das Qualifizierungsmodul Hauswirtschaft beinhaltet die Planung und die Organisation des gesamten hauswirtschaftlichen Bereiches, wie Wäscheversorgung, Wäschepflege und Gebäudereinigung.

Ihr Einsatz im Bereich Hauswirtschaft beginnt sofort in unserer Hauswirtschaftsabteilung. Sie haben die Möglichkeit beide proviel-Standorte kennen zu lernen und tragen wesentlich zum Wohlbefinden aller provieler bei.

Phase 1

- Vorqualifizierung

Einsatzort: Hauswirtschaft Milchstraße

Wir schulen Sie im Umgang mit Maschinen, zu Bügeltechniken und der Anwendung von Reinigungszubehör in unterschiedlichen Einsatzbereichen. Sie erhalten eine Qualifizierung im Bereich Textilkunde. Hier wird die Verbindung zwischen professioneller und privater Wäschepflege geschaffen. Sie lernen das Herz der Hauswirtschaft, unsere Wäscherei, mit allen Be- und Verarbeitungsstätten im Detail kennen.

Phase 2

- Begleiteter Übergang in die Abteilung

Einsatzort: Hauswirtschaft Farbmühle

Sie können jetzt aus praktischer Sicht den anderen Standort kennenlernen. Sie erproben Ihre Kenntnisse und arbeiten mit den Kollegen dieses Standortes zusammen. Sie können sich nun entscheiden wo Ihr zukünftiger Einsatzort liegen soll.

Phase 3

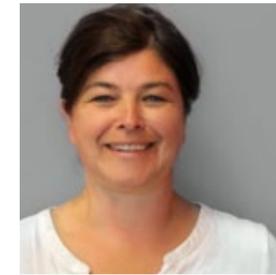
- Vertiefung in der Abteilung

Einsatzort: Hauswirtschaft Farbmühle oder Milchstraße

Die Qualifizierungen bauen jetzt auf den in den vorherigen Phasen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf. Sie können sich weiter spezialisieren und werden weiterhin in den verschiedenen Hauswirtschaftsbereichen qualifiziert. Sie lernen zum Beispiel Naturfasern und Kunstfasern und deren besondere Eigenschaften zu unterscheiden oder behandeln zum Beispiel Fragen wie, welche klimatischen Eigenschaften haben einzelne Fasern? Uns geht es um Textilien und vieles andere mehr.



Dirk Gerlich



**Anja Kranenberg
André Wieberg**



Industrielle Produktion

Termine:

Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli ; Oktober 2016

Dieses Qualifizierungsmodul richtet sich an alle Rehabilitanden nach der Grundausbildung, die Interesse daran haben, einer Beschäftigung im Bereich der Produktion in Industriebetrieben nachzugehen. Dieses Qualifizierungsmodul gibt den Mitarbeiter/-innen die nötige strukturelle Sicherheit, einer Beschäftigung in Produktionsbereichen

nachzugehen. Neben der praktischen Qualifizierung findet eine theoretische Qualifizierung statt, um die in der Praxis erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen. Das Qualifizierungsmodul ist in drei Phasen aufgeteilt und dauert insgesamt sechs Monate.

Phase 1

- Vorqualifizierung

Einsatzort: Farbmühle

(Bildungswerkstatt)

Hier erfahren Sie Grundlagen im Umgang mit verschiedenen Handwerkzeugen, Werkstoffen und Vorrichtungen. Die Bearbeitung und Vorstellung von Baugruppen aus Musteraufträgen des Arbeitsbereiches Industrieservice ist ein wichtiger Bestandteil der Qualifizierung. Sie werden an unterschiedlichen Produkten und Erzeugnissen qualifiziert und geschult. Inhalte der theoretischen Qualifizierung sind u.a. Vermittlung von Grundlagen in der Fertigung, die Betrachtung der Produktion als Teil des Geschäftsprozesses wie auch Merkmale von Produktionsprozessen. Ihre Kenntnisse zu Stücklisten, Arbeitsvorbereitung und Materialbedarfsermittlung können Sie hier vertiefen und erweitern.

Phase 2

- Begleiteter Übergang in die Abteilung

Einsatzort: Milchstraße

(Industrieservice)

In der Übergangsphase haben Sie die Möglichkeit, das bereits Erlernte praktisch anzuwenden. Sie werden unter Anleitung an verschiedenen Arbeitsplätzen im Industrieservice eingesetzt und erfahren, wie sich der Arbeitsalltag dort darstellt.

Phase 3

- Vertiefung in der Abteilung

Einsatzort: Milchstraße

(Industrieservice und/oder promotive)

Sie erhalten eine Übersicht über alle Arbeitsfelder der Abteilung Industrieservice. Die Qualifizierungen bauen auf den in den vorherigen Phasen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf und vertiefen diese. Sie haben die Möglichkeit festzustellen, welche Arbeitsfelder Ihnen besonders liegen, ob Ihre Neigungen mehr im Verpackungsbereich, bei Montagen oder an Maschinenarbeitsplätzen bestehen. Die Praxisanteile werden weiterhin theoretisch begleitet und reflektiert.

Küche & Gastronomie

Termine:

Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli; Oktober 2016

Ziel des Qualifizierungsmoduls ist es, das Wesentliche im Bereich der Gastronomie zu vermitteln. Das Besondere dieses Qualifizierungsmoduls ist der sofortige Einstieg in die praktische Qualifizierung vor Ort. Sie beginnen in einer der beiden Küchen von proviel und werden dort bereits vom ersten Tag an qualifiziert. In Phase 2 wechseln Sie in den jeweilig anderen Standort und können sich dann entscheiden, wo Ihr zukünftiger Einsatzort in Phase 3 liegen soll.

Die praktischen Qualifizierungen werden theoretisch begleitet und vertieft. Es werden alle Inhalte des Qualifizierungsmoduls reflektiert und bearbeitet. Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, an den abwechslungsreichen ps-Kursen im Bereich Gastronomie teilzunehmen. Durch den „Kulinarischer Kalender“ oder mit „Grilladen und andere Eskapaden“ oder beim „Adventkochen“ können Sie auf dem kurzen Weg Ihre zuständigen Fachkräfte und Einsatzorte kennenlernen.

Phase 1

- Vorqualifizierung

Einsatzort: Küche Farbmühle oder Milchstraße

Die Schwerpunkte hierbei stellen Küche und Service dar. Sie lernen die unterschiedlichen Arbeitsbereiche und deren typische Abläufe kennen. Dies betrifft den Umgang mit verschiedenen Arbeitsgeräten und Lebensmitteln, sowie auch Grundkenntnisse im Bereich Service und Bewirtung. Neben dem Einblick in die Welt der Gastronomie sollen die Teilnehmer des Qualifizierungsmoduls zudem in das bestehende Küchenteam integriert werden. Während des Qualifizierungsmoduls lernen Sie alle Bereiche der Küche (z. B. Kochküche, Spülküche, Essensausgabe) kennen.

Phase 2

- Begleiteter Übergang in die Abteilung

Einsatzort: Küche Farbmühle oder Milchstraße

Sie können dabei beide Standorte kennen lernen. Sie erproben Ihre Kenntnisse und arbeiten mit den Kollegen des anderen Standortes zusammen. Sie können sich nun entscheiden wo Ihr zukünftiger Einsatzort liegen soll.

Phase 3

- Vertiefung in der Abteilung

Einsatzort: Küche Farbmühle oder Milchstraße

Die Qualifizierungen bauen jetzt auf den in den vorherigen Phasen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf. Sie können sich weiter spezialisieren und werden weiterhin in den verschiedenen Küchen- oder Gastronomiebereichen qualifiziert. Sie haben die Möglichkeit festzustellen, welche Arbeitsfelder Ihnen im gastronomischen Bereich besonders liegen.



Giuseppe Di Prima



**Helge Donner
Ulrich Forthmann**

Lager & Logistik

Termine:

Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli; Oktober 2016

Das Qualifizierungsmodul Lager & Logistik orientiert sich an den Inhalten des Ausbildungsrahmenplans zum Fachlageristen/Fachlageristin. Dieses Qualifizierungsmodul soll einen Einblick in den Arbeitsbereich der Lagerfachkraft vermitteln. Was passiert beim Wareneingang? Nach welchem System lagert man ein und wie aus?

Welche Verpackungsarten gibt es und wie ist der Lager- und Logistik-Ablauf bei proviel? Sie werden einen Einblick in das Bedienen und Führen von Flurfördermitteln bekommen (z. B. Deichselhubwagen und Scherenhubwagen). Sie können natürlich aufbauend den ps-Kurs Staplerschein belegen.

Phase 1
- Vorqualifizierung
Einsatzort: Farbmühle
(Bildungswerkstatt)

Die erste Phase besteht aus theoretischen und praktischen Qualifizierungseinheiten.

Phase 2
- Begleiteter Übergang in die Abteilung
Einsatzort: Milchstraße
oder Farbmühle

Dieses findet entweder am Standort Milchstraße oder Farbmühle statt. Der Ort hängt zum jeweiligen Zeitpunkt von den Kapazitäten des jeweiligen Lagers ab.

Phase 3
- Vertiefung in der Abteilung
Einsatzort: Lager Farbmühle
oder Milchstraße

Sie erhalten für 3 Monate die Möglichkeit eines Einsatzes im Lager/Logistikbereich von proviel. Der Einsatzort hängt von der Aufnahmekapazität des jeweiligen Standortes ab. Die praktische Arbeit und die Qualifizierungen vertiefen nun die in den vorherigen Phasen erworbenen Kenntnisse.

Metall

Termine:

Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli; Oktober 2016

Dieses Qualifizierungsmodul bereitet im Wesentlichen auf ein späteres Arbeiten in Metallbereichen vor. Elementare Grundkenntnisse angelehnt an die Produktpalette der Metallabteilung werden hier vermittelt.

Sie erlernen das erforderliche theoretische und praktische Fachwissen. Sie erhalten einen Einblick in die Struktur und die Arbeitsabläufe der Metallabteilung.

Phase 1
- Vorqualifizierung

Helge Donner und Ulrich Forthmann
Einsatzort: Farbmühle
(Bildungswerkstatt)

Hier erhalten Sie Grundlagenwissen über den Aufbau und Umgang mit bereichsüblichen Handwerkszeugen und Maschinen. Sie lernen die Eigenschaften und den speziellen Einsatz unterschiedlicher Werkstoffe kennen. Sie üben den Umgang mit technischen Zeichnungen. Anhand eines Übungsstücks können Sie erlernte Techniken wie z. B. Feilen, Bohren, Sägen usw. ausprobieren und das Arbeitsergebnis mit geeigneten Mess- und Prüfmitteln kontrollieren. Dieser Kurs bildet eine fundierte Grundlage und vermittelt ein stabiles Basiswissen für ein späteres Arbeiten im Metallbereich.

Phase 2
- Begleiteter Übergang in die Abteilung

Ulrich Forthmann und Dirk Gerlich
Einsatzort: Milchstraße
(Abteilung Metall)

In der Übergangsphase haben Sie die Möglichkeit, das Erlernte praktisch anzuwenden. Sie werden unter Anleitung an verschiedenen Arbeitsplätzen in der Metall-Abteilung eingesetzt und erfahren, wie sich der Arbeitsalltag dort darstellt.

Phase 3
- Vertiefung in der Abteilung

Ulrich Forthmann und Dirk Gerlich
Einsatzort: Milchstraße
(Abteilung Metall)

Sie erhalten eine Übersicht über alle Arbeitsfelder der Abteilung Metall. Die Qualifizierungen bauen auf den in den vorherigen Phasen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf und vertiefen diese. Sie haben die Möglichkeit festzustellen, welche Arbeitsfelder Ihnen besonders liegen. Im Bereich Metall gibt es hierbei zwei Schwerpunkte: den Maschinenbereich oder die Montagebereiche (Metall/Elektronik). Die Praxisanteile werden weiterhin theoretisch begleitet. Die Themenbreite umfasst hierbei ein großes Spektrum von berufsfeldspezifischen Aspekten, wie z. B. Qualitätssicherung, bis hin zu übergreifenden Elementen wie der Umgang miteinander.



Helge Donner



Ulrich Forthmann

Montage

Termine:

Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli; Oktober 2016

In diesem Qualifizierungsmodul werden Sie für alle Tätigkeiten und Arbeiten der Abteilung Montage qualifiziert. Den Schwerpunkt bildet hierbei natürlich die Kinderfahrzeugproduktion für die Firma Puky.

Sie erfahren alles über die Produktpalette, Berufsbilder und Struktur der Montage. Das Qualifizierungsmodul ist in drei Phasen unterteilt und dauert insgesamt sechs Monate.

Phase 1

- Vorqualifizierung

Einsatzort: Farbmühle (Bildungswerkstatt)

Sie lernen Baugruppen- und Einzelteilmontagen praktisch und theoretisch kennen. Wir stellen Ihnen die Arbeitsmittel der Abteilung vor und befassen uns in der theoretischen Qualifizierung mit der Produktschulung. Es geht um das Verständnis für verschiedene Werkstoffe wie z. B. Stahl, Aluminium, Kunststoffe, Schmier- und Gleitstoffe. Auch die Verarbeitung von Werkstoffen wird thematisiert, wie z. B. die verschiedenen Gewindearten, Bohren, Trennen, Schweißen, Löten, Schrauben, Nieten.

Phase 2

- Begleiteter Übergang in die Abteilung

Einsatzort: Farbmühle (Montage)

Die Phase des begleiteten Übergangs aus der Vorqualifikation in der Bildungswerkstatt in den Arbeitsbereich der Kinderfahrzeug-Montage. Diese Phase wird durch Helge Donner begleitet und dient dem Transfer des Gelernten in die Praxis und dem Kennenlernen der Abteilung.

Phase 3

- Vertiefung in der Abteilung

Einsatzort: Farbmühle (Montage)

Sie erhalten eine Übersicht über alle Arbeitsfelder der Kinderfahrzeug-Montage. Die Qualifizierungen bauen auf den in den vorherigen Phasen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf und vertiefen diese. Sie haben die Möglichkeit festzustellen, welche Arbeitsfelder Ihnen besonders liegen. Die Praxisanteile werden weiterhin theoretisch begleitet.

Qualitätssicherung

Termine:

Juli; Oktober 2015; Januar; April; Juli; Oktober 2016

In diesem Qualifizierungsmodul bekommen Sie einen Einblick in die Prozesse der Qualitätssicherung. Anhand von Standard-Artikeln und -Aufträgen werden Ihnen systematisch und Schritt für Schritt die für die Qualitätssicherung relevanten

Aspekte näher gebracht. Sie erlernen die Handhabung der typischen Mess- und Prüfmittel sowie den Umgang mit begleitenden Dokumenten. Ergänzend dazu empfehlen wir Ihnen den Kurs Arbeitsanweisungen.

Phase 1

- Vorqualifizierung

Einsatzort: Farbmühle

Hier erhalten Sie Grundlagenwissen über die wesentlichen Merkmale der Qualitätssicherung. Sie setzen sich mit den Qualitätsvorgaben der proviel-typischen Aufträge und Artikel auseinander. Anhand des Umgangs mit Mess- und Prüfmitteln erlernen Sie, die Qualitätszustände der Artikel festzustellen und zu dokumentieren. Sie bekommen einen Einblick in den Bereich der technischen Kommunikation und lernen, technische Zeichnungen zu lesen. Theorie und Praxis finden überwiegend in der Bildungswerkstatt Farbmühle statt. Darüber hinaus werden in dem Rahmen Exkursionen in die Produktionsabteilungen der Milchstraße durchgeführt.

Phase 2

- Begleiteter Übergang in die Abteilung

Einsatzort: Farbmühle

In dieser Phase werden Sie unter Anleitung an den QS-Arbeitsplätzen der Abteilung Montage und Fertigung eingesetzt und erfahren, wie sich der Arbeitsalltag dort darstellt. Im Anschluss suchen wir Ihren Einsatzort in den QS-Points der proviel-Abteilungen.

Phase 3

- Vertiefung in der Abteilung

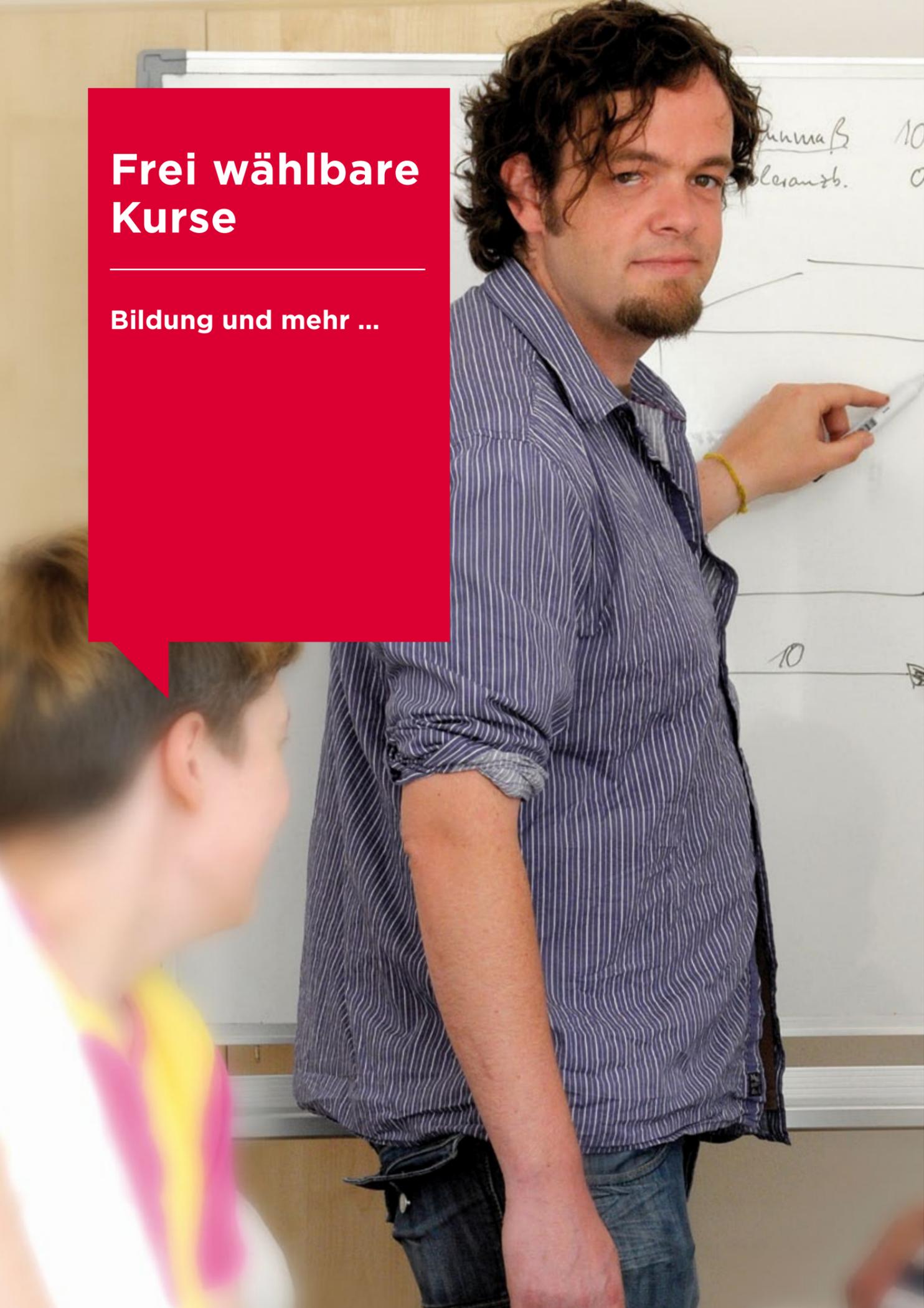
Einsatzort: QS-Points der Abteilungen Farbmühle oder Milchstraße

Begleitet durch die Fachkraft der Beruflichen Bildung vor Ort werden Sie an Ihren neuen Einsatzort begleitet. Sie durchlaufen die für Ihre neue Abteilung wichtigsten Arbeitsstationen und lernen die relevanten Tätigkeiten und maßgeblichen Qualitätsmerkmale kennen. Hier erfahren Sie wie die Qualität im Arbeitsalltag sicherzustellen ist und wie Sie die Möglichkeit haben, das Erlernte praktisch anzuwenden.



Frei wählbare Kurse

Bildung und mehr ...



Das Programm der Bildungswerkstatt

Jahresplan der arbeitsbegleitenden Kurse

Kurse	Start-Termine	
	2015	2016
Lesen & Schreiben		
Allgemeinbildung	Juli und Oktober	Januar und April
Englisch I, Englisch II, Englisch III		
Kulturtechnik Deutsch		
Kulturtechnik Mathe		
Wupper-Exkursionen	monatlich	
EDV I, EDV II, EDV III		
EDV Beginner, EDV Büromodul, EDV für Produktioner		
Schriftkram		
Soziale Kompetenz		
Nähkurs		
Das soziale System		
Elektro für jedermann/-frau		
Medienschlau		
Stressbewältigung	Juli und Oktober	Januar und April
Konflikttraining		
Gruppentraining		
Ergonomie		
GESund		
Konzentrationsstraining		
Bewegungspausen am Arbeitsplatz		
Gesundheitsbeauftragte Mitarbeiter		
Melba/Bewertungssystem		
Telefonservice		
Arbeitsanweisungen erstellen		
creative writing		
Zeitungsredaktion „provieler“		
Lauffreff	laufender Einstieg	
Fußball		

Kulturtechniken und Allgemeinbildung

Michael Maus

Lesen & Schreiben

Termine: fortlaufend

Lesen und Schreiben zu können ist eine wichtige Fähigkeit im alltäglichen und beruflichen Leben. Wenn Sie noch keine Kenntnisse besitzen oder wenn Sie Grundkenntnisse im Lesen und Schreiben haben, die Sie gerne ausbauen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, diesen Kurs zu besuchen.

Die Teilnahme ist nicht begrenzt.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Englisch I

Termine: fortlaufend

Dies ist ein Kurs für absolute Neueinsteiger.

Sie können bisher (fast) kein Englisch sprechen, lesen und schreiben, möchten es aber gerne lernen? Dann ist dieser Kurs für Sie genau richtig.

Dauer: nach Interesse

Ort: Farbmühle

Englisch III

Termine: fortlaufend

Dieser Kurs ist für Anfänger mit fortgeschrittenen Englischkenntnissen. Sie möchten erworbenes Wissen erweitern und wünschen sich einen Aufbaukurs. Wir arbeiten mit einem Lehrbuch, können aber auch auf leichte englischsprachige Lektüre zurückgreifen

Dauer: nach Interesse

Ort: Farbmühle

Kulturtechnik Mathe

Termine: einmal jährlich

Dieser Kurs ist ein Angebot für alle Mitarbeiter, die die Grundrechenarten erlernen oder wieder auffrischen möchten. Zusätzlich werden mathematische Grundkenntnisse, wie z. B. die Dreisatzrechnung oder das Rechnen mit Brüchen, vermittelt.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Allgemeinbildung

Termine: einmal jährlich

In diesem Kurs haben wir die Möglichkeit, verschiedene Schwerpunkte zu setzen. Thematisiert werden können das politische System, die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland oder auch tagesaktuelle Sachverhalte.

Zu Beginn des Kursquartals legen wir gemeinsam das Thema fest und erarbeiten uns im weiteren Verlauf die notwendigen Kenntnisse.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Englisch II

Termine: fortlaufend

Dieser Kurs ist für Anfänger mit Vorkenntnissen. Sie haben schon mal Englisch gelernt, möchten die vorhandenen Kenntnisse jedoch auffrischen und verbessern. Wir arbeiten mit einem Lehrbuch, das kontinuierlich und fortgesetzt in den Lektionen voranschreitet.

Dauer: nach Interesse

Ort: Farbmühle

Kulturtechnik Deutsch

Termine: einmal jährlich

Alle Mitarbeiter, die ihre Rechtschreibung und Grammatik verbessern möchten, sind in diesem Kurs willkommen.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Wupper-Exkursionen

Termine: nach Aushang

Wir leben und arbeiten in Wuppertal. Doch unsere Stadt kennen wir nicht. Damit sich das ändert, bieten wir Exkursionen in Einrichtungen und Institutionen an. Sie helfen uns unser Wissen über die Stadt zu erweitern. Wir besuchen Betriebe, die für Wuppertaler Industriekultur stehen oder Kunden von proviel. Auch Museen oder kulturelle Einrichtungen können von uns angesteuert werden. **Dauer: jeweils 1 Tag**

Ort: Startpunkt Farbmühle

EDV-Kurse

Carsten Stockter

Termine: fortlaufend

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

In den Kursen EDV I bis III und EDV für Produktionsmitarbeiter können die Teilnehmer den Umgang mit den wichtigsten Programmen der gängigen Büro-Software Microsoft Office erlernen.

Das sind:

- die Textverarbeitung Word
- die Tabellenkalkulation Excel
- das Präsentationsprogramm PowerPoint

EDV I

- Grundlagen Word

EDV II

- Word für Fortgeschrittene: als Fortsetzung von EDV I und für alle, die bereits Vorkenntnisse haben und sie auffrischen oder ausweiten wollen
- für die ganz Schnellen gibt es am Ende des Kurses noch eine Einführung in PowerPoint

EDV III

- Grundlagen Excel

EDV zum Büro/Verwaltungsmodul

Ein Erweiterungsangebot an alle Teilnehmer des Büro/Verwaltungsmoduls

- Arbeiten mit proviel-spezifischen Programmen

Beginner Internet

Die ersten gemeinsamen Schritte ins Internet:

- Wie bewegt man sich durchs Internet
- Wie findet man etwas im Internet
- Welche Daten gibt man von sich im Internet preis, und welche besser nicht
- Worauf man noch achten sollte, wenn man im Internet unterwegs ist
- Wie verschickt man E-Mails

EDV für Produktionsmitarbeiter

Ein gemischtes Angebot, das sich nach dem Kenntnisstand der einzelnen Teilnehmer richtet:

- Grundlagen Word
- Word für Fortgeschrittene
- Grundlagen Excel
- Grundlagen PowerPoint

Schriftkram

Michael Maus

Termine: fortlaufend

Wer sich auf dem Arbeitsmarkt bewerben möchte, sollte seine Unterlagen in Ordnung haben. Wer in Formularen und Bescheiden nicht ersticken und seine Strom- und Wasserrechnung endlich mal verstehen möchte und auch vom Vermieter keine Überraschungen mehr erleben will, weil er den Mietvertrag nicht richtig gelesen hat, der ist hier richtig.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Soziale Kompetenz

Anastasia Krischausky

Termine: fortlaufend

Die Fähigkeit, soziale Beziehungen zu gestalten, trägt viel zu unserer Lebensqualität und psychischen Gesundheit bei. Mit Hilfe von Videofeedback und Analyse, Rollenspielen und Grundlagen der Kommunikation. Der Kurs hilft Ihnen, für Sie wichtige soziale Situationen zu deuten und positiv zu nutzen.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Nähkurs

Regina Sagel-Özen

Termine: fortlaufend

Grundsätzlich kann jeder teilnehmen, der Spaß am Nähen hat. Etwas Fingerfertigkeit und Geduld wird gebraucht und nach einigen Trockenübungen (Nähen auf Papier) startet jede/r Mitarbeiter/in nach seinen/ihren Fähigkeiten mit dem Nähgut seiner/ihrer Wahl: Tischläufer, Kissen mit Köpfen, Plüschtier, Federmäppchen Reißverschluss, Strandtasche, Weste. Zwischendurch wird immer etwas Theorie durchgenommen (z. B.: Was ist eine Doppelstepstichnähmaschine, wie funktioniert die Einfachkettenstichnähmaschine?).

Dauer: 8 Termine

Ort: Milchstraße

Das soziale System

Michael Maus

Termine: fortlaufend

Der Mensch steht in der Gesellschaft nicht allein. Der Staat bietet vielfältige Möglichkeiten der Absicherung. Zur besseren Orientierung gibt es hier die nötige Information.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Elektro für Jedermann/-frau

Holger Pfannkuch

Termine: fortlaufend

In diesem Kurs erfahren Sie, was „elektrischer Strom“ überhaupt ist. Sie lernen, wie Sie mit dem Medium Strom umgehen können. Wichtig zu beachten ist natürlich, wie Sie sich dabei richtig schützen! Sie brauchen keine Vorkenntnisse.

Dauer: 3 Monate

Ort: Milchstraße

Medienschlau

Michael Maus

Termine: fortlaufend

In diesem neuen Kurs werden wir uns mit den alten und neuen Medien auseinandersetzen. Wir suchen uns Nachrichten aus Internet und Zeitung, vergleichen und hinterfragen Google, Facebook und Co. Original oder Fälschung? Werbung oder Nachricht? Wie tickt die Welt und welche Medien stellen die Zeiger? Wir suchen uns gemeinsam Informationen in Zeitung oder Internet, besprechen, recherchieren und diskutieren. So bekommen wir einen anderen Blick auf die Welt.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle/Milchstraße

Stressbewältigung

Nicolai Flick

Termine: donnerstags, 13 - 14:30 Uhr

Jeder Mensch kennt und erlebt Stress, und nicht immer gelingt es, gut damit umzugehen. Kritische Lebensereignisse und andauernde Belastungen können Anlass für Rückfälle oder Krisen sein. Unterforderung kann ebenso wie Überforderung einen negativen Einfluss auf den Krankheitsverlauf nehmen. Der Kurs soll interessierten Mitarbeitern in theoretischer und praktischer Weise Hilfestellungen liefern, Stress besser bewältigen zu können.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Deine Spielchen spiele ich nicht mehr mit – Konfliktsituationen gut überwinden!

Nicolai Flick

Termine: werden rechtzeitig mitgeteilt

In dem Modul soll es um die Bewältigung von Konflikten gehen. Einerseits werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Konflikte entstehen können und wie man sie möglichst gut bewältigen kann. Darüber hinaus beschäftigen wir uns damit, welche unterschiedlichen Konfliktstile es gibt und was dazu führen kann, immer wieder in scheinbar gleiche oder ähnliche Konflikte zu geraten und wie man das verändern kann. Eigene Beispiele sind willkommen, um den Bezug zu Ihrem (Arbeits)alltag herzustellen.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Gruppentraining

„Team Gruppentraining“: Elfi Ritter-Lingk (BeWo), Michaela Kahl (Servicbüro und profit), Francesca Cammarata (Berufliche Bildung), Bianca Gillmann (Hauswirtschaft Milchstraße)

Das neue „Team Gruppentraining“ hat sich interessante und abwechslungsreiche Trainingseinheiten ausgedacht, um Sie in Bewegung zu halten. Es erwartet Sie eine Zusammenstellung aus Gymnastik, Yoga und vielen anderen Bewegungs- und Entspannungsmethoden. Gewohnte Hilfsmittel wie z. B. das Theraband, aber auch der Einsatz von Bällen u.v.m. werden Sie in den Stunden begleiten. In den Trainings ist es uns besonders wichtig, dass Sie locker und mit Spaß an die Übungen herangehen, daher macht jeder nur das, was sie/er auch kann.

Termine: fortlaufend

**Ort: Gerda-Alexander-Raum Farbmühle/
Unterrichtsraum Knusperhaus Milchstraße**

Ergonomie

Britta Düllmann

Termine: fortlaufend

Warum ist es wichtig, Gesundheit und körperliches Wohlbefinden mit dem Arbeitsplatz in Einklang zu bringen? Wie kann dies konkret umgesetzt werden? Hier bekommen Sie die Antworten.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

GESund

Kathrin Latocha

Termine: 11 Termine

Im „Gruppentraining zur Entwicklung neuer Strategien und Kompetenzen“ werden Themen wie psychische und körperliche Gesundheit, soziale Unterstützung, Kommunikation sowie Umgang mit schwierigen Situationen und Bewältigungsfähigkeit besprochen. Der Kurs wird sowohl in der Farbmühle als auch in der Milchstraße angeboten.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle/Milchstraße

Konzentrationsstraining

Britta Düllmann

Termine: fortlaufend

Durch praktische Übungen soll eine Steigerung der Konzentrationsfähigkeit erreicht werden. Zusätzlich werden theoretische Kenntnisse über die Funktion des Gedächtnisses vermittelt. Der Kurs wird sowohl in der Farbmühle als auch in der Milchstraße angeboten.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle/Milchstraße

Bewegungspausen am Arbeitsplatz

Francesca Cammarata

Termine: Mo-Do 10 Uhr und 13:30 Uhr, Freitag 10 Uhr

Aktive und gesunde Pausengestaltung zur Erhaltung der eigenen Leistungsfähigkeit ist hier das Ziel. Das tägliche, 10 minütige Angebot in der Bildungswerkstatt. Pausen gesund und aktiv gestalten, alle Teilnehmer der Beruflichen Bildung in der Farbmühle sind herzlich eingeladen an unserem Programm teilzunehmen!

Dauer: ganzjährig

Ort: Bildungswerkstatt Farbmühle



Gesundheit/Wohlbefinden/Entwicklung

Gesundheitsbeauftragte Mitarbeiter

Rebecca Busch

Termine: fortlaufend

Der Aspekt Gesundheit spielt in der heutigen Arbeitswelt eine große Rolle. Dies gilt auch für proviel. Für jeden Arbeitsbereich bei proviel gibt es deshalb eine Fachkraft in der Funktion des Gesundheitsbeauftragten. Diese werden durch speziell geschulte Mitarbeiter = „Ergonomiebeauftragte-Mitarbeiter“ in den Abteilungen unterstützt. Dieser Kurs ist die Schulung, für die Funktion als „Ergonomiebeauftragter-Mitarbeiter“. Im Rahmen des Kurses setzen wir uns mit allen ergonomierelevanten Themen, bezogen auf die konkreten Arbeitsplätze bei proviel Auseinander.

Thematisch umfasst dies zum Beispiel die grundsätzliche Gestaltung unserer Arbeitsplätze (Greifen, sitzen, etc.), die Bedingungen in unserem Arbeitsräumen (Licht, Lautstärke etc.) oder aber auch besonders zu beachtende Aspekte (Hautschutz, Gefahrstoffe, etc.). Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass Sie in der Vergangenheit bereits am Kurs Ergonomie teilgenommen haben. Durch die Teilnahme an diesem Kurs sind Sie aber nicht verpflichtet in dieser Funktion tätig zu sein!

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Praktisches für die Arbeit

Melba/Bewertungssystem

Michael Maus

Termine: einmal jährlich

In diesem Kurs werden die verschiedenen Arbeitsfähigkeiten, aus denen sich das Fähigkeitsprofil Melba zusammensetzt, genau erläutert und es wird der Zusammenhang zum Bewertungssystem hergestellt.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Telefonservice an Zentrale und Empfang

Tatjana Schoeneweiß-Cecic

Termine: zweimal jährlich

Im Kurs „Telefonservice an Zentrale und Empfang“ mit Tatjana Schoeneweiß-Cecic wird das richtige und angstfreie Telefonieren im Geschäftsalltag geschult und geübt. Erfahren sie alles Wissenswerte über den fernmündlichen aber auch persönlichen Umgang mit Kunden, Behörden, Kollegen, und optimieren Sie Ihre Werkzeuge für den täglichen stressfreien Umgang und Ihre persönliche Sicherheit.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Arbeitsanweisungen erstellen

Ulrich Forthmann

Termine: fortlaufend

Das Bewusstsein für Qualität üben wir in der Ausführung und Bearbeitung von Arbeitsanweisungen. Ziel ist die Fertigkeit zur Erstellung von Arbeitsanweisungen zu erlangen. Der sorgsame Umgang mit kleinen Schritten und die Genauigkeit in der Ausführung sind die Voraussetzung Ihrer täglichen Arbeit. Mit Hilfe der Digitalfotografie und der Arbeit am PC lernen Sie Arbeitsanweisungen zu erstellen, die in Ihren Arbeitsbereichen angewendet werden.

Dauer: 3 Monate

Ort: Farbmühle

Kreatives

Zeitungsredaktion „provieler“

Dirk Choryan

Termine: Mittwoch, 14 - 16 Uhr

Der „provieler“ ist die Zeitung von Mitarbeiter/-innen für Mitarbeiter/-innen. Informativ, spannend und vieles mehr. Hier haben Sie die Gelegenheit, in der Redaktion mitzumachen. Wenn Sie Interesse haben, selbstständig oder im Team Texte zu aktuellen Themen zu verfassen, sind Sie in diesem Kurs richtig.

Dauer: nach Interesse

Ort: Farbmühle

Glanzstoff

Siehe Seite 48 bis 51.

creative writing

Michael Maus

Termine: fortlaufend

Schreiben ist ein kreativer sprachlicher Prozess, der sich während des Schreibens selbst gestaltet. Indem Sie schreiben, sammeln Sie praktische Schreiberfahrungen. Sie lernen sich auszudrücken, in Worte zu fassen und Ihre eigenen Ideen schriftlich umzusetzen. Dabei sind Ihnen so gut wie keine Grenzen gesetzt. Wir erleben die Entstehung einer aufregenden Geschichte, abseits von vorformulierten Phrasen. Es ist eine tolle Erfahrung, zu sehen, wie lebendige Figuren sich vom Papier erheben. Wenn Sie den Anspruch haben, eigene Gestalten auf den Weg zu bringen und sich einmal weit hinaus in offene Weiten zu begeben, dann sind Sie hier genau richtig.

Dauer: nach Interesse

Ort: Farbmühle

Sportliches

Lauftreff

Angelika Wilms

Termine: fortlaufend

Jeden Mittwoch treffen sich alle, die den körperlichen und geistigen Ausgleich suchen, um 15 Uhr in der Farbmühle. Wir fahren gemeinsam zum Sportplatz Oberbergische Straße und tun etwas für unsere Fitness und Kondition. Wir laufen nicht nur um zu trainieren, sondern auch wegen der Geselligkeit und des Erfahrungsaustauschs. Es bestehen keine Wettkampfabitionen. Wichtig ist uns die Freude an der gemeinsamen Bewegung.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Dauer: nach Interesse

Ort: Farbmühle

Fußball

Dirk Choryan

Termine: fortlaufend (alle 2 Wochen)

In diesem Kurs treffen sich interessierte Mitarbeiter 14-tägig zum gemeinsamen Fußball spielen in der Hako-Sporthalle. Die Termine werden über die Bildschirme in den Standorten bekannt gegeben.

Dauer: nach Interesse

Ort: Hako-Sporthalle

proviel spezial-Kurse

gehen in die Tiefe

proviel spezial-Kurse

Staplerschein

Giuseppe Di Prima

Termine: werden frühzeitig bekannt gegeben

In diesem Spezialkurs können Sie bei Vorliegen der Voraussetzungen das Fahren mit dem Stapler trainieren und den Staplerschein erwerben.

Fahrerlaubnis für

Flurförderfahrzeug im Mitgängerbetrieb

Dirk Gerlich

Termine: werden frühzeitig bekannt gegeben

Dieser Kurs umfasst sowohl theoretische Unterweisung als auch praktische Übungen. Bei Abschluss erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Bei bestandener Prüfung bekommen Sie die Fahrerlaubnis.

Qualitätssicherung: Aufgaben im QS-Point

Dirk Gerlich

Block 1: Erlernen können Sie das Führen von Prüfdokumenten sowie den Umgang mit Mess- und Prüfwerkzeugen. Theoretische Unterweisung und praktische Übungen sind Bestandteil des Kurses.

Block 2: In diesem Teil werden Einzelteilaufstellungen diverser Produkte und Arbeitsanweisungen erstellt. Es erfolgen eine theoretische Unterweisung und praktische Übungen zu den Themen Fotografieren und Kopieren von Bildern in Vorlagen (EDV) sowie Beschreiben von Arbeitsschritten.

Kulinarischer Kalender

André Wieberg

Ort: Milchstraße

Kräutergarten

Termine: 2 Tage jeweils von 8 - 12 Uhr werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Hier legen wir einen Kräutergarten an.

- Einkauf im Blumenhof
- Gemeinsames Pflanzen
- Kräuterkunde

... und zum Ende des Jahres werden aus den Kräutern verschiedene Produkte hergestellt (Öle, Pesto, getrocknete Gewürze).

Grilladen und andere Eskapaden

Termine: 2 Tage jeweils von 8 - 12 Uhr werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Erleben Sie zwei unvergessliche Tage in der Küche Milchstraße. Erfahren Sie alles rund ums Grillen.

Bereiten Sie Dips, Marinaden, Fleisch, Fisch und Gemüse zu und grillen Sie im Garten der Milchstraße.

Zum Schluss erhalten Sie eine gemeinsam erarbeitete Rezeptmappe!

Adventkochen

Termine: 2 Tage jeweils von 8 - 12 Uhr werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Hier erarbeiten wir gemeinsam ein günstiges Weihnachtsmenü.

- Erstellen einer Rezeptmappe
- Gemeinsames Einkaufen im Discounter (Aldi)
- Gemeinsames Kochen und natürlich Essen

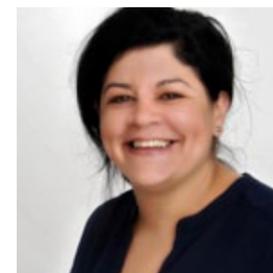
Außenorientierung & Berufswegeplanung

Übergang aus der Werkstatt auf den
Allgemeinen Arbeitsmarkt





(von links nach rechts) **Angelika Wilms** – Assistentin Inklusionsteam, **Christina Padilla** – Job Coach, **Yesim Ilter** – Abteilungsleitung – Job Coach, **Jana Kawina** – MA-Entwicklung mit Außenorientierung, **Dirk Choryan** – interne MA-Entwicklung, zuständig für Arbeitssicherheit und interne Qualifizierungen (nicht auf dem Bild)



Yesim Ilter
Christina Padilla
Jana Kawina

Das Inklusionsteam

Interne Mitarbeiterentwicklung

Inklusion und Mitarbeiterentwicklung bei proviel umzusetzen bedeutet für uns, die Produktionsmitarbeiter in ihrem Bedürfnis zu unterstützen, lebenslang zu lernen und sich beruflich weiter zu entwickeln.

Um dieses Ziel zu verfolgen, gibt es verschiedene Angebote:

Erster Ansprechpartner für Produktionsmitarbeiter bei Fragen oder Veränderungswünschen für die Tätigkeit bei proviel ist die interne Mitarbeiterentwicklung. Hier können Sie sich über die Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Werkstatt beraten lassen.

Es ist unser Anliegen, Ihre berufliche Entwicklung bei proviel zu unterstützen, unabhängig davon, ob Sie wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig werden möchten oder nicht. Wenn sich hieraus praktischer Qualifizierungsbedarf ergibt, kann dieser von Dirk Choryan – und unterstützend von Hans-Werner Kahl oder Harri Tödtloff – umgesetzt werden. Auch die Anmeldung zu Kursen und Modulen erfolgt für Produktionsmitarbeiter über die interne Mitarbeiterentwicklung.

Wenn Sie sich für eine Außenorientierung interessieren, aber hierfür noch die Voraussetzungen geschaffen werden müssen, ist Jana Kawina Ihre Ansprechpartnerin.

Der Weg zum allgemeinen Arbeitsmarkt

Berufswegeplanung

siehe Phasen der Berufswegeplanung, Seite 40.

Hospitationen/externe Praktika

Mit diesen haben Sie die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen in Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes zu schnuppern. Dabei begleiten und unterstützen wir Sie. Sie können sich ausprobieren, orientieren und Erfahrungen sammeln.

Betriebsintegrierter Arbeitsplatz – BIAP

Betriebsintegrierte Arbeitsplätze bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen unter den Rahmenbedingungen und Anforderungen eines Betriebes des allgemeinen Arbeitsmarktes über einen längerfristigen Zeitraum in der Praxis anzuwenden und zu erproben.

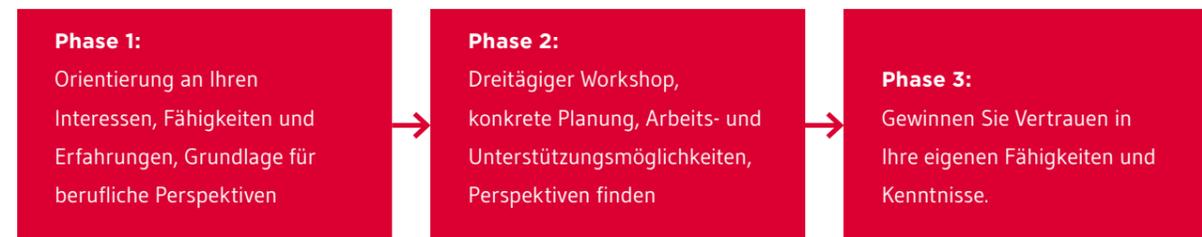
Vermittlung

proviel unterstützt und fördert aktiv den Übergang von proviel-Mitarbeitern in ein Unternehmen auf dem Allgemeinem Arbeitsmarkt. Zudem hat proviel das Team Inklusion mit einem zielführenden Konzept sowie der Prozessbegleitung betraut.



Jana Kawina

Die Phasen der Berufswegeplanung



Phase 1 – Basiskurs

Termine: Regelmäßige Termine werden durch Frau Kawina bekannt gegeben.

Dieser Kurs ist für alle Mitarbeiter der WfbM (der Beruflichen Bildung und der Produktion) offen, die sich mit ihrer beruflichen Perspektive innerhalb oder außerhalb der Werkstatt auseinandersetzen möchten. Neben den Möglichkeiten, sich innerhalb der Werkstatt proviel (z. B. durch das Kurssystem und die interne Mitarbeiterentwicklung) persönlich und beruflich weiter zu entwickeln, stellt das Thema „Allgemeiner Arbeitsmarkt“ einen besonderen Schwerpunkt dar. Die Planung eines Außenpraktikums sowie die Voraussetzungen hierfür werden ausführlich dargelegt. Auch die Vorstellungen, Wünsche und auch Zweifel oder Unsicherheiten der Teilnehmer werden besprochen. Wir orientieren uns im Basiskurs an Ihren Interessen, Fähigkeiten und Erfahrungen und beginnen auf dieser Grundlage, realistische berufliche Perspektiven zu erarbeiten. Am Ende des Basiskurses wird eine Empfehlung für weitere Maßnahmen abgegeben. Wenn Sie ein Außenpraktikum absolvieren möchten und die Voraussetzungen dafür vorliegen, können Sie den aufbauenden Orientierungskurs besuchen. Der Basiskurs wird als dreitägiger Workshop angeboten.

Phase 2 – Orientierungskurs

Termine: Regelmäßige Termine werden durch Frau Kawina bekannt gegeben.

Der Orientierungskurs wird ebenfalls als dreitägiger Workshop angeboten, in dem die konkrete Planung und Durchführung eines Außenpraktikums im Vordergrund steht. Der Kurs bietet Ihnen außerdem Informationen über Arbeits- und Unterstützungsmöglichkeiten in Ihrer beruflichen Entwicklung. Gemeinsam finden wir Perspektiven, entdecken Möglichkeiten und arbeiten intensiv an Ihrer beruflichen Zukunft. Gewinnen Sie Vertrauen in Ihre eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse. Durch Rollenspiele und Gruppendiskussionen sowie anhand anschaulicher Beispiele werden wir Situationen nachstellen. Auch auf Grundarbeitsfähigkeiten und Regelwerke werden wir eingehen. Im Rahmen individueller Beratungsgespräche wird abschließend die Passgenauigkeit der Anforderungsprofile der Praktikumsstellen mit den Fähigkeitsprofilen der Mitarbeiter überprüft.

Phase 3 – externe Maßnahmen

In der letzten Phase erfolgt die Konkretisierung der Berufswegeplanung:

- Zielvereinbarung
- ext. Praktika
- betriebsintegrierten Arbeitsplatz – BiAp
- Berufsbegleitung nach Übergang
- und mehr



Christina Padilla und Yesim Ilter

Unser Motto: „Alles kann, nichts muss.“

Integration und Inklusion

Gute Aussichten für alle Werkstattmitarbeiter von proviel, auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen

Wenn Sie den Wunsch haben, wieder auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt tätig zu werden, z. B. in Form von Hospitationen, Praktika oder auf ausgelagerten Arbeitsplätzen, sind Yesim Ilter und Christina Padilla Ihre Ansprechpartnerinnen.

Beide sind sowohl für Produktionsmitarbeiter als auch für Mitarbeiter aus der Berufsbildung zuständig. Gemeinsam suchen Sie geeignete Arbeitsbereiche aus, klären Fragen und bearbeiten Unsicherheiten und absolvieren Vorstellungsgespräche. Am Arbeitsplatz werden Sie regelmäßig besucht und begleitet.

Zudem sind sie, Frau Ilter und Frau Padilla, für die Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zuständig. Die Klärung, ob eine Tätigkeit auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt für Sie möglich ist, erfolgt in den Basis- und Orientierungskursen der Berufswegeplanung ab Seite 11.



**Zu jedem Ziel
gibt es einen Weg**

die vielen positiven Beispiele machen Mut



Mein neuer Arbeitsplatz

eine Herausforderung
& eine große Chance
für uns alle!



Zoo-Wuppertal

- ein toller Arbeitsort
- eine tolle Atmosphäre
- eine spannende Aufgabe



GLANZSTOFF

GLANZSTOFF
SCHAUSPIELSCHULE
UND AKADEMIE DER
INKLUSIVEN KÜNSTE

KUNST . GERÄUSCHE . TANZ . BÜHNENBILD . THEATER



Markus Höller

Glanzstoff

Schauspielschule und Akademie der inklusiven Künste

- **Glanzstoff** – das sind theatrale, musikalische und künstlerische Kurse für alle Menschen, die sich kreativ betätigen möchten.
- **Glanzstoff** – das ist das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.
- **Glanzstoff** – das ist die künstlerische Entwicklung miteinander und das Lernen voneinander.
- **Glanzstoff** – das heißt Kunstpionier sein.
- **Glanzstoff** – das heißt Neues schaffen.

Die Akademie der inklusiven Künste bietet ein Seminarangebot für „alle Menschen“ im künstlerischen Bereich an. Bei uns steht kulturelle Teilhabe und gesamtgesellschaftliche Inklusion im Mittelpunkt. Somit sind die Kurse selbstverständlich für Menschen mit und ohne Handicap offen, wodurch ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht wird. Gerade kulturelle Bildung kann Menschen mit ihren unterschiedlichsten Fähigkeiten zusammen bringen. Es wird Persönlichkeitsbildung und kulturelles Erleben in den Bereichen Tanz, Theater, Musik, Malerei und künstlerischer Lichtgestaltung geboten.

Kunst und Malerei

Die Galerie GRÖLLE pass:projects wurde im September 2010 von Jürgen Grölle gegründet. Das Programm folgt keinen bestimmten Stilrichtungen. Wichtig sind eine originäre Ausdruckssprache und die reflektierte künstlerische Verarbeitung der Komplexität unserer heutigen Zeit. Neben der Vermittlung von zeitgenössischer Kunst stellt sich die Galerie die Aufgabe, einen interdisziplinären Lernort zur kulturellen Bildung und individuellen Persönlichkeitsförderung zu bieten. Verschiedene Kunstvermittlungsprogramme und Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sollen kreative Fertigkeiten schulen, um die Fähigkeit der Selbstwahrnehmung und Selbstorientierung zu stärken.

Kursleitung: Jürgen Grölle

Termine: Start: 18.8.2015, dienstags, 13 – 15 Uhr, 20 Termine

Ort: Galerie Grölle pass:projects, Friedrich-Ebert-Straße 143e, 42117 Wuppertal

Musik – Geräusche – Melodie – Soundtrack

Wir sind die Manufaktur für Geräusche, Stimmen, Melodien. Für alles was klingt. So erarbeiten wir Schritt für Schritt den Soundtrack für das jeweils aktuelle Bühnenstück. Zum anderen werden wir mit Hilfe unserer Stimmen und unserer Instrumente auch ein „herkömmliches“ musikalisches Programm im Ensemble erarbeiten und versuchen, eigene Musik zu komponieren. Bei all dem sind die Atmosphäre und unser Gefühl maßgeblich. Es gibt kein Richtig und Falsch – was gefällt entscheiden wir. Und so wird fernab von musikalischen Vorkenntnissen jeder Teilnehmer nach seinen eigenen, individuellen Voraussetzungen gefordert und gefördert.

Kursleitung: Björn Krüger

Termine: Start: 19.8.2015, mittwochs, 18 – 19.30 Uhr, 20 Termine

Ort: Haus der Jugend Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4 – 6, 42269 Wuppertal

Tanz

Im Tanzkurs haben wir Gelegenheit unseren Körper im Raum zur Musik zu bewegen. Das Körperbewusstsein wird gleichzeitig mit dem Rhythmusgefühl geschult. Durch Einstudieren von Bewegungsabläufen und Schritten erarbeiten wir uns ganze Choreografien. Wir tanzen Folklore zu lange bekannter und traditioneller Musik mit Schritten und Bewegungen, die von Generation zu Generation weiter getragen worden sind. Aber wir wollen auch Neues entdecken zu moderner Musik und uns selber durch diese Musik neue Bewegungsmöglichkeiten erarbeiten. Ich freue mich auf eine bunte Mischung von altem und neuem Tanz. Bringt bequeme Kleidung mit, sowie saubere Schuhe (keine Straßenschuhe) – und dann kann es schon los gehen.

Kursleitung: Mareike Finkenrath

Termine: Start: 20.8.2015, donnerstags, 15.30 – 17 Uhr, 20 Termine

Ort: Mareikes Tanzraum (ehemalige Terpsychore), Mühlenweg 46a, 42275 Wuppertal

Bühnenbild – Gestalten mit Licht – Erzählen mit Bildern

Das künstlerische Gestalten mit Licht und Projektionen gehört zu einer relativ jungen Kunstform und wird auch zunehmend im Bereich des Theaters eingesetzt. Im Kurs werden wir Möglichkeiten erforschen mit dem Licht von Overheadprojektoren und unseren eigenen Ideen das Bühnenbild für das jeweils aktuell geplante Bühnenstück zu entwickeln. Die Palette der verwendeten Materialien ist dabei nur von unserer Phantasie begrenzt und wir werden versuchen mit allen nur erdenklichen Fundstücken aus unserem Umfeld Räume aus Licht zu erzeugen und Geschichten in Bildern zu erzählen.

Kursleitung: Tobias Daemgen

Termine: Start: 18.8.2015, dienstags, 14-tägig, 13 – 15 Uhr, 10 Termine

Ort: proviel Farbmühle

Theater

Theater bietet den Spielern die Möglichkeit, in verschiedene Rollen hineinzuschlüpfen, ungewohnte Perspektiven einzunehmen und Unbekanntes zu erforschen. Theaterspielen vermag aber auch, sich selber anders wahrzunehmen und zu neuen Ausdrucksmöglichkeiten zu gelangen. Theater ist die Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema, sei es mit einer Vorlage – einem Stück oder durch Improvisationen. Wir werden uns diesem Thema mit viel Spaß durch Übungen zu Selbst-/Fremdwahrnehmung, Körper Ausdruck und Phantasie/Spiel annähern und gemeinsam ein Stück zur Aufführung bringen.

Kursleitung: Markus Höller

Termine: Start: 18.8.2015, dienstags, 16 – 18 Uhr, 20 Termine

Ort: Opernhaus, Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertaler Bühnen

Anmeldung

Alle Angebote finden in Kooperation mit der proviel GmbH statt.

Gebühr: für proviel-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Anmeldung für diese Kurse läuft wie gewohnt für BB-Teilnehmer über die Rehaplanung (Wibke Borggreve-Jaroui und Sophie Sebastian) und für Produktionsmitarbeiter über die Mitarbeiterentwicklung.

Akademie der inklusiven Künste e.V.

Markus Höller

Telefon: 0202 / 94 67 74 35

E-Mail: hoeller@wirsindglanzstoff.de

Internet: www.wirsindglanzstoff.de



Michaela Kahl

profit – individuell begleitend

Sie brauchen Hilfe beim Wiedereinstieg in den Werkstattalltag? Ab und zu längere Pausen und einen Rückzugsort? Provieler die aus verschiedensten Gründen Schwierigkeiten haben, ihre Tätigkeiten am Arbeitsplatz in Vollzeit auszuüben können hier Ihre Anwesenheitszeiten wieder erhöhen. Das Angebot von profit ist vielseitig und richtet sich nach Ihnen.

- Produktionsmitarbeiter und Rehabilitanden, die aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten haben, ihre Tätigkeiten am Arbeitsplatz in Vollzeit auszuüben
- Rückkehrer, die nach längeren Krankzeiten Hilfe beim Wiedereinstieg in die Werkstatt benötigen
- Produktionsmitarbeiter und Rehabilitanden, die z. B. aus Konzentrationsmangel längere Pausen oder ab und zu einen Rückzugsort brauchen und
- Mitarbeiter, bei denen es altersbedingt besonderer Förderung bedarf.

Seit 2013 läuft unser beliebter Entspannungskurs. Auf vielfachen Wunsch der Mitarbeiter geben wir Ihnen dort Tipps, wie Sie sich mit einfachen Methoden schnell entspannen können. Der Kurs findet montags im Gruppenraum des Knusperhauses statt und die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Größe des Raumes auf fünf Personen begrenzt.

1 x im Monat gibt es mittwochnachmittags ein Kaffeetrinken für alle provieler!!!

Die Termine dazu werden über Flyer in den Kantinen beider Standorte kurzfristig bekannt gegeben.

profit

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13:00	Offenes Angebot (Basteln, Malen, Handarbeiten, Spiele, Lesen usw.)				
14:00	Entspannung	Kreativ			Kreativ
15:00			Wechselndes Angebot	Kreativ	
16:00	Kreativ				
17:00			Kreativ		



profit

begleitende Angebote

Sozialdienst: zwei Standorte – ein Team



Nicolai Flick:
Abteilungsleiter Sozialdienst

Standort: Farbmühle

Milchstraße

zuständig für Mitarbeiter aus den Bereichen Zuverdienst und Produktion



Daniel Plett:
Buchstaben: A-K



Stefan Hauch:
Buchstaben: A-K



Heike Weigel:
Buchstaben: H-Z



Aleksandra Dicke:
Buchstaben: L-Z

Standort: Farbmühle und Milchstraße

zuständig für die Rehatelnehmer (Berufsbildung)



Wibke Borggreve-Jaroui:
Buchstaben: A-L



Sophie Sebastian:
Buchstaben: M-Z

... vielseitige Unterstützung erfährt der Sozialdienst zudem durch **Monika Santella** im Sozialdienstsekretariat!!!



Raumplan Farbmühle

Raum 6.099 Else-Lasker-Schüler	Treppenhaus	Büro	Raum 6.102 Gerda-Alexander Therapieraum	Technik	Raum 6.103 Eugen-Langen
Raum 6.098 Siegfried-Schmock		Raum 6.104 Werner-Jackstädt			
Raum 6.097 Ewald-Funke		WCs	Tee- küche	Raum 6.106 Abakus (EDV-Raum)	Raum 6.105 Helene-Stöcker
	Aufzug				

Ihr Bildungspartner!

Telefon: 0202 / 24 508-0
Telefax: 0202 / 24 508-111

info@proviel.de
www.proviel.de

Standort Arrenberg

Milchstraße 5
42117 Wuppertal

Standort Unterbarmen

Farbmühle 13
42285 Wuppertal